

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECC Naturkunde

Symbiose

24-1 ***Gemeinsam stärker*** : wie sich Pflanzen und Tiere durch Kooperationen Überlebensvorteile schaffen / hrsg. in Zsarb. mit natur - Das Magazin für Natur, Umwelt und besseres Leben. [Autor:innen: Jana Burczyk ... Projektleitung: Andrea Stegemann]. - 1. Aufl. - Darmstadt : wbg Theiss, 2023. - 128 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8062-4657-5 : EUR 29.00, EUR 23.20 (für Mitglieder der WBG)
[#8938]

In Buchgröße, Gestaltung, Seitenumfang und Herausgeberschaft („in Zusammenarbeit mit natur - Das Magazin für Natur, Umwelt und besseres Leben“) gleicht ***Gemeinsam stärker*** dem Band ***Natur in Bewegung***.¹ Auch im vorliegenden Buch wird auf einen einleitenden Text und weiterführende Literaturhinweise verzichtet und die Autorinnen und Autoren werden nicht näher vorgestellt. Es ist auch zu vermuten, daß – wie in ***Natur in Bewegung*** - die einzelnen Artikel bereits in irgendeiner Form in der genannten Zeitschrift oder anderswo erschienen sind. Schade, daß das nicht besser kommuniziert wird. Inhaltlich beschäftigt sich das Werk in sechs in sich unterteilten Kapiteln² mit sehr unterschiedlichen Kooperationen zwischen Pflanzen und Tieren, vom einzelligen Ursprung der Symbiose bis zu umweltökologischen Aspekten der Agrarökonomie. Zwar fehlt das klassische Beispiel einer Symbiose, nämlich die Lebensgemeinschaften zwischen einem Pilz und einer Alge, die die Gemeinschaft Flechte bilden, dafür sind die vielen unterschiedlichen Beispiele aus dem Pflanzen- und Tierreich sehr reichhaltig und vielfältig, wenn man nur das Zusammenleben einer großen Vogelspinne und einem kleinen Frosch, der durchaus als Beute dienen könnte, betrachtet. Auch der Mensch lebt mit anderen Organismen in einer nutzbringenden Gemeinschaft, wenn man nur an das Mikrobiom des Darmes mit fast zwei Kilogramm Organismen (primär Bakterien, aber auch Viren und Würmer) denkt. Und Wissenschaftler entdecken immer wieder neue Formen der Zusammenarbeit: So sind Pilze offenbar in der Lage, mit Hilfe elektrischer Si-

¹ ***Natur in Bewegung*** : die erstaunlichen Wanderungen von Tieren und Pflanzen / hrsg. in Zusammenarbeit mit natur - Das Magazin für Natur, Umwelt und besseres Leben. [Projektleitung: Andrea Stegemann]. - 1. Aufl. - Darmstadt : wbg Theiss, 2022. - 128 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8062-4547-9 : EUR 29.00, EUR 23.20 (für Mitgl. der WBG) [#8373]. - Rez.: ***IFB 22-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11810>

² Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1285340981>

gnale miteinander zu kommunizieren und verfügen somit über eine Art „Sprache“. Die Beiträge zeigen, daß Kooperationen unterschiedlicher Organismen das Erfolgsprinzip der Natur sind. Das Zusammenleben sichert das Überleben aller Beteiligten. Leider haben die sozialen und kooperativen Fähigkeiten des Menschen diesen dazu befähigt, seine Umwelt Zug um Zug stark zu beschädigen und die Mitlebewesen (Pflanzen und Tiere) sukzessive zu eliminieren, so daß man von einem uneigennütigen Verhalten nicht reden kann. Offensichtlich ist hier im Laufe der menschlichen Evolution einiges schiefgelaufen. Die verständlichen und gut lesbaren Texte werden durch eine Vielzahl von schönen Fotos ergänzt.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12412>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12412>